



Die Kolpingsfamilie trifft sich am Montag, den 26.10.2015 um 19:00 Uhr im Gemeindezentrum zu dem Thema – Vor 70 Jahren endete der 2. Weltkrieg – Erinnerungen und Rückblicke an das 1000 jährige Reich! Teil 2: „Die Stunde Null.“ Referent des Abends ist Hermann Osebold.

Die Helferinnen der kfd St. Joseph treffen sich zur monatlichen Abrechnung am Dienstag, dem 27. Oktober, um 15:00 Uhr.



### 10 Jahre Taizégebete in Katernberg

Zum Taizégebete lädt die katholische Gemeinde St. Joseph in Essen-Katernberg am Donnerstag, den 29.10.2015 in die Kirche am Ende der Hanielstraße (Distelbeckhof 166) ein. In diesem Jubiläumsjahr der Gemeinde reiht sich auch das Taizégebete mit einem ersten nennenswerten Jahrestag ein. Seit nunmehr 10 Jahren wird der meditative Tagesausklang angeboten und erfreut sich großer Beliebtheit. Ursprünglich als Programmpunkt des Weltjugendtages erstmals gestaltet, um ohne sprachliche Barrieren miteinander beten zu können, hat sich diese andere Art gemeinsam innezuhalten doch als eine viele Menschen auch zur späten Stunde ansprechende Ergänzung zu den üblichen Gottesdiensten etabliert.

Und so wird auch in diesem Monat unter dem Motto „Lobpreis und Verkündigung“ mit Texten, Liedern und Gebet der meditative Tagesausklang in gewohnter Atmosphäre, mit Kerzenlicht, Ikone und musikalischer Unterstützung durch Chormusik, begangen.

#### Impressum:

Der "Blickwinkel" wird herausgegeben im Auftrag des Gemeinderates der katholischen Gemeinde St. Joseph, Essen-Katernberg, in der Pfarrei St. Nikolaus.  
 Redaktion: Nicole Berger, Christian Fischer, Pastor Bernhard Jakschik, Bernhard Knaffla, Karl-Heinz Kizina-Hobrecht, Manuela Walbaum.  
 Sie sind herzlich eingeladen, sich am Blickwinkel durch Artikel und Leserbriefe zu beteiligen.  
 Bitte senden Sie Ihren Beitrag an [x.blickwinkel@gmx.de](mailto:x.blickwinkel@gmx.de)

Die missio Gebetsaktion zum Sonntag der Weltmission 2015

## „Verkündet sein Heil von Tag zu Tag.“



*Ihr Dankeschön!*

Für alle Teilnehmer haben unsere Projektpartnerinnen aus Tansania, Freundschaftsbänder geknüpft.

Bitte schicken Sie mir \_\_\_\_\_ Gebetskarten zu.

Name, Vorname \_\_\_\_\_

Straße, Nr. \_\_\_\_\_

Ort, PLZ \_\_\_\_\_

**Bitte einsenden an:** missio, Dr. Michael Krischer, Pettenkoferstr. 26-28, 80336 München Tel.: 089/51 62-0 [www.missio.com](http://www.missio.com)



**» Verkündet sein Heil von Tag zu Tag. «**  
 Ps 96,2

**Sonntag der Weltmission**  
 Die Solidaritätsaktion der Katholiken weltweit  
**25. Oktober 2015**

**missio**  
 glauben. leben. geben.

Fotograf: Hartmut Schwarzbach/agus

missio – Ludwig Missionsverein KdöR  
 Pettenkoferstraße 26-28, 80336 München  
 Tel.: 089/51 62-0, E-Mail: [info@missio.de](mailto:info@missio.de)

[www.missio.com](http://www.missio.com)

**LIGA BANK** LIGA Bank München  
 Dienstleister für die Kirche  
 BIC GENODEF1M05  
 IBAN DE96 7509 0300 0800 0800 04

## Einladung zur Kirchenvorstandswahl in der Pfarrei St. Nikolaus

Am Wochenende, dem 06. und 07. November, wird der neue Kirchenvorstand unserer Pfarrei St. Nikolaus für unsere Pfarrei gewählt. In unserer Gemeinde St. Nikolaus können Sie zu folgenden Zeiten wählen:

Im Vorraum der Kirche St. Joseph

Samstag, 07.11. 18:00 – 18:30 Uhr und 19:15 – 20:00 Uhr

Sonntag, 08.11. 12:15 – 13:00 Uhr

Im Vorraum der Kirche Hl. Geist

Sonntag, 08.11. 09:30 – 10:00 Uhr und 10:45 – 11:15 Uhr

Bitte beachten Sie, dass den Kirchenvorstand nur wählen kann, wer am Wahltag 18 Jahre alt ist und mindestens ein Jahr mit Erstwohnsitz in der Pfarrei wohnt. Wer in unserer Gemeinde wohnt, kann auch nur in unserer Gemeinde seine Stimme für den Kirchenvorstand der Gesamtpfarrei abgeben.

Jede Wählerin und jeder Wähler darf bei der Stimmabgabe nicht mehr als 8 Namen ankreuzen. Stimmzettel, auf denen mehr als 8 Namen angekreuzt sind, sind ungültig.

Wählerinnen und Wähler, die an der persönlichen Stimmabgabe verhindert sind, erhalten auf Antrag einen Briefwahlschein. Der Antrag kann bis spätestens Mittwoch, 04. November 2015 beim Vorsitzenden des Wahlausschusses gestellt werden. Anträge sind im Pfarrbüro zu den üblichen Öffnungszeiten erhältlich.

Mit 29 Unterschriften von Pfarreimitgliedern ist Herr Klaus Nocke, wohnhaft in der Gemeinde St. Elisabeth, in Ergänzung zur Vorschlagsliste des Wahlausschusses als zwölfter Kandidat für die Kirchenvorstandswahl am 07./08.11.2015 vorgeschlagen.

## Katernberg hat zwei Bibelerzähler!

Ich bin doch kein Pessimist!

Ich bin kein Miesepeter!

Er ist ein mürrischer Greis, sagen die einen.

Er hat seine Lebensfreude verloren, meinen andere.

Nein, nein, das sehe ich ganz anders.....

So beginnt eine Bibelerzählung, die mit einem alt gewordenen, nachdenklichen Hirten eine Reise durch den Psalm 90 macht.

11 Frauen und Männer aus Borken bis Bergisch Gladbach, Essen bis Erfurt haben von März bis Oktober 2015 am Bibelerzählseminar teilgenommen. Das fand jeweils im Bergkloster Bestwig nahe Meschede statt. Zwei Personen aus St. Joseph, Stefanie Hilgert und ich, Hartwig Lux-Rauen, haben auch mitgemacht. Am 3. Oktober fand die diesjährige Ausbildung zur Bibelerzählerin / zum Bibelerzähler ihren würdigen Abschluss bei der 5. Bibelerzählnacht in der Klosterkirche. Anschließend wurden die Zertifikate verliehen.

## Was tun Bibelerzähler und -erzählerinnen?

Als erstes suchen sie sich eine Stelle aus der Bibel aus.

Das kann ein Text aus der Sonntagsliturgie sein. Oder eine ausgesuchte Bibelstelle, die eine Gruppe gerne hören möchte. Oder eine Stelle aus dem Alten oder Neuen Testament, die den Erzähler / die Erzählerin persönlich bewegt.

Dann leben sie mit dieser Bibelstelle: Sie lesen verschiedene Übersetzungen. Sie informieren sich über die sozialgeschichtlichen Hintergründe der Bibelstelle; suchen Antworten in dem einen oder anderen Bibelkommentar und vergleichen die Beziehungen dieses Textes zu anderen Bibelstellen. Das ist wie „schwanger-gehen“ mit der Bibel.

Dabei entstehen Fragen und Bilder, die die Bibelgeschichten sehr konkret werden lassen. Hat Jesus bei der Hochzeit zu Kana auch getanzt? Wie ist Petrus wieder ins Boot gekommen, nachdem er auf dem See untergegangen war? Was hat der Vater der Zebedäussöhne wohl gesagt, als seine Söhne Jesus nachfolgten und ihn allein ließen? Fragen, die die Bibel nicht beantwortet, aber die in einer Erzählung angedeutet werden dürfen.

Jesus war offensichtlich ein fantastischer Erzähler. Er hat fast alle Inhalte seiner Botschaft in Geschichten verpackt und so erzählt, dass Scharen von Menschen ihm gerne zuhörten. Er ist das große Vorbild der Bibelerzähler und -erzählerinnen. Sein Geist hat unsere Treffen und Geschichten durchweht, sodass immer wieder eine Betroffenheit entstand, wenn einer von uns seine Bibelgeschichte erzählte. Ja, wir waren immer wieder bewegt, was die eine oder der andere von uns in einer Bibelstelle gefunden hatte.

So ist durch die Methode des Bibelerzählens ein Schatz erschlossen worden, den wir unserer Gemeinde nicht vor-enthalten wollen. Warum soll nicht ein Abend der Kolpingfamilie oder der Frauengemeinschaft mit einer Bibelgeschichte beginnen? Oder warum soll nicht ein Familienkreis oder gar der Pfarrgemeinderat seine Sitzung mit einer Bibelerzählung eröffnen? 7 bis 12 Minuten dafür sind gut investiert. Natürlich ist der Erwachsenengottesdienst oder die Kommunionvorbereitung der Kinder ebenfalls ein passender Ort. Die Bibelerzähler/innen aus Katernberg sind gern dazu bereit, sich für eine Bibelerzählung einladen zu lassen. Und vielleicht fühlt sich der eine oder die andere inspiriert, im nächsten Jahr auch eine Bibelerzählung zu machen.

Bei der Nacht der offenen Kirchen hat Pastor Jakschik die beiden Bibelerzähler/innen eingeladen, das Thema des Abends (Das Magnificat Marias) erzählerisch vorzustellen. Ich bin gespannt, wie sich eine Bibelgeschichte in einer unserer Kirchen in Katernberg (am 13.11. im Bergmannsdom) anhört. Vielleicht lässt sich die Neugier für eine neu erzählte alte Form der Verkündigung wecken.

Hartwig Lux-Rauen

